Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 1

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elektrotedinische und elektrochemische Rundschau.

Elektrizitätswerke Wäggithal und Chel. Die Maschinen= fabrik Derlikon hat vom Komitee zur Erstellung eines Elektrizitätswertes im Wäggithal die Konzession für dieses Projekt erworben, das 30,000 PS produzieren kann. Die Maschinensabrik Derlikon wird dieses Projekt mit ihrem Projekt am Epel verbinden und ist dadurch im stande, 90,000 PS abzugeben, weitaus mehr als irgend ein Werk in Europa. Die Pläne und Kostenberechnungen von beiden Projekten sind fertig; die Unterhandlungen wegen der Finanzierung sind im Gange.

Wasserkräfte des Rheines. Im Polytechnikum in Zürich sind laut "Schaffh. Tagbl." die Diplomarbeiten über Wasserbau ausgestellt. Die ihnen zu Grunde liegende Aufgabe dürfte hier interessieren: Für die Ausnützung der disponiblen Wasserkräfte des Rheines zwischen Eglisau und dem Juße des Rheinfalles bei Neuhausen follen zwei getrennte Projette, soweit fie die mafferbautechnischen Anlagen betreffen, ausgearbeitet werden, und zwar sollen im allgemeinen Einklang mit den Erpertengutachten über die Nutbarmachung der Wasser= fräfte des Rheines längs der zürcherischen Kantonsgrenze, Mai 1897, an die Direktion der öffentlichen Arbeiten des Kantons Zürich, je ein Kraftwerk (Turbinen= haus mit Generatorenanlage) in der Nähe von Eglisau und ein zweites unterhalb Rheinau in der Nähe von Balm in Aussicht genommen werden. Jedem Diplom= bewerber ist freigestellt, sich nach eigener Wahl für die Bearbeitung der oberen (Rheinau) oder der unteren (Eglisau) Gefällsstrecke zu entscheiden. Die Staugrenze soll für die untere Gefällsstrecke an der Landesgrenze gegenüber Ellikon a. Rh. oder bei Balm angenommen werden. Die Staugrenze für die obere Gefällsstrecke soll der Fuß des Rheinfalles bei Neuhausen bezw. das Wasserrecht der Aluminiumfabrik Neuhausen bilden. Bei beiden Anlagen soll eine Schiffsschleuse von 25 m Länge und 5 m Breite, eine Fischtreppe von 2 m Breite und eine Floggaffe von 10 m Breite vorgesehen werden, und es foll bei Niederwafferstand des Rheines stets noch eine Wassermenge von 15 m⁸ im Rheinbette unterhalb des Wehres verbleiben, bezw. durch das Wehr zum Abfluß gelangen.

Die elektrische Straßenbahn Dietikon-Bremgarten soll auf den 1. Mai dem Betriebe übergeben werden.

Elektrizitätsgesellschaft Alioth in Basel. Die General= versammlung war von 118 Aktionären besucht, die 4009 Aftien vertraten. Sie nahm alle Anträge des Berwaltungsrates mit 3300 gegen 400 Stimmen an und verwarf mit gleicher Stimmenzahl den Antrag Janken (St. Gallen) auf Einsetzung eines Prüfungsausschuffes. Die Mandate der austretenden Verwaltungs= räte wurden erneuert.

Die Generalversammlung genehmigte die beantragte Reduction des sechs Millionen Franken betragenden Attienkapitals auf drei Millionen Franken und Ausgabe von drei Millionen Franken Prioritätsaktien zu pari.

Rraftwerke an der Reug. Die 1901 gegründete Attiengesellschaft der Kraftwerte an der Reuß in Bremgarten emittieren durch Vermittlung der Schweizer. Rreditanftalt ein 4,5 proz. Anleihen von 600,000 Fr. zu 100,5.

Affumulatorenfabrit Derliton. Für das Rechnungsjahr 1901 (1. Juli bis 31. Dezember) bringt dieses Unternehmen eine Dividende von 7,5 % zur Verfügung.

Aftiengesellichaft Gleftrigitätswert Sagned in Biel. Dieses Unternehmen bringt auch für 1901, gleich wie im Vorjahr, eine Dividende noch nicht zur Verteilung; dagegen gestattet der Reingewinn Abschreibungen in Höhe von rund 90,000 Franken.

Gefellichaft für Glettrigitat, Bulad. Gine Dividende gelangt für 1901, gleich wie im Borjahr, noch nicht zur Verteilung. Die Generalversammlung beschloß Er= höhung des Obligationenkapitals um 120,000 Fr. auf 220,000 Fr.; Zinsfuß 4,5 %.

Die Rhätische Bahn hat vier der neuesten Berfonen= magen mit der elettrischen Beleuchtung nach dem Systeme Stone versuchsweise ausgerüstet. Diesem System ift jeder Wagen mit einer kleinen Dynamomaschine, welche unter dem Wagenkasten pendelnd aufgehängt ift und welche die nötige elektrische Energie erzeugt, verfeben, und wird diefelbe mittelft Riemenscheiben und von Riemen der Wagenachse aus angetrieben.

Gefellichaft für eleftrifches Licht in Biasca. Diefe Gesellschaft richtet pro 1901 eine Dividende von 4 %

Feuergefährliche Glühlampen. C. Anterfen, der Ingenieur der ftadtischen Glettrizitätswerte in Rurnberg, macht in der "Glettrotechnischen Zeitschrift" von neuem darauf aufmerksam, daß Glühlampen, wenn man sie mit leicht brennbaren Stoffen in Berührung bringt, ju Bränden Beranlassung geben können. In Nürnberg war die Auslage eines Droguerieladens, welche mit Watte über und über dekoriert war, und in der auch die fie erleuchtenden bunten Glühlampen teilweise ganz mit Watte umhüllt waren, in Brand geraten. Zuerst hieß es, der Brand wäre eine Folge von Kurzschluß. Nirgends haben sich Spuren dafür ergeben. Nun zeigten Versuche, welche selbst in Fachkreisen wenig bekannte Resultate ergaben, daß sich Glühlampen, welche in Batte eingewickelt werden, wenige Minuten nach dem Gin= schalten berart erhitzten, daß die Watte unter starker Rauchentwicklung glübend wird und sich leicht bei hin= gutreten eines Luftzuges entflammt. Gleichzeitig erfolgt dann in der Regel eine Explosion der Glublampe, weil das Glas annähernd Schmelztemperatur erreicht und von dem äußeren Luftdruck nach dem luftverdünnten Innern der Lampe gedrückt wird, bis der Glühfaden das Glas berührt und völlig zum Schmelzen bringt.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachdrud verboten.

Lieserung der in den nächsten vier Jahren erforderlichen söhrenen und tannenen Dielen für die Brüden mit Holzbelag im 4. Ingenieurtreis. Meinbrüde Flaach an Konrad Weter, Holzbandlung, Bütach; Rheinbrüde Mocinau, Thurbrüden Güttighausen und Andelfingen und Tößbrüden an Chr. Müller-Deller, Baugeschäft, Wülflingen.

Innban des Wertstattgebändes und Erstellung des Giühhauses

bei der eidg. Laborierwersstätte im Schächenwald bei Altdorf. Erd-und Maurerarbeiten an G. Labhart, Baumeister, Luzern; Steinhauer-arbeiten an M. Antonini in Wassen und Jos. Regli in Gurtnellen; arveiten an W. Antoniti in Baljen und Joy, kegtt in Gurinetten; Zimmerarbeiten an Anton Marth, Zimmermeister, Brunnen; Ziegelbedachung an Alois Aschwanden, Sohn, Altdorf; Holzementbedachung an Gottl. Bachmann, Spengler, Altdorf; Schlosserneitten an Aaber Gister, Schlosserneister, Luzern; Glaserarbeiten an H. Herbeit, Buzern; eiserne Dachbinder an Wartmann u. Vallette, Brugg; Erstellung des Dampstamins an J. Walfer u. Co., Baugeschäft in Winterthur.

Rirdenbau Richtersweil. Erd- und Maurerarbeiten an Emil Born, Baumeister, Zürich; Saubsteinarbeiten an Dübelbeiß, Zürich, E. He. Bollishofen, und A. Kölla, Stäsa; Granitarbeiten an die Genossenschaft Schweizer. Franitsteinbruchbestger, Zürich.
Die Aufsteinungsgusche für die Siede Wichtersmeil an Rollers

Die Luftheizungeanlage für die Rirche Richtersweil an Boller-

Wolf, Birich.
Die Abtrittanlage flir bas neue Schulhaus Arth an Lehmann u. Renmeher in Zirich. (Gemählt wurde das Trogspftem mit auto-

matischer Wasserpüllung.) Brennereignlage Limpachthal in Unterramsern. Maurer- und Brennereignlage Steinhauerarbeiten, sowie die Eisenlieferung an Rabizoni in Biberift; Bimmerarbeiten an Mollet in Aetigen; Dachbederarbeiten an Rüpfer in Auppoltswyl.

Trottoirs der Wengibrlide Solothurn. Belag in Asphalt an E. und R. Zetter und das Bersetzen der Randsteine an 2. Fein, Baugefchäft, Solothurn.

Faffadenverput am Turnhalle-Anban Solothurn an 2. Fein,

Bangeldäft, Solo hurn.
Grabarbeiten und Röhrenleitungen für die Quellfassung im Bidlisbach Solothurn an Gebr. Rabizoni, Solothurn.
Die Cementarbeiten sir Erstellung eines Wasserrefervoirs im Buristurm Solothurn in armiertem Beton, Decke System hennebique, an Studeli u. Probft, Baugeschäft, Solothurn.

Berputarbeit an den Faffaden des ftadt. Pfarrhaufes an der Bachitrage in Schaffhausen an A. Stamm, Gipfermeifter in Schaff-

Umandern der Kirchturmuhr Riisnacht (Burich) an Turmuhrenfabrifant Mäber, Andelfingen

Rathansundan Einsiedeln. Als Bauleiter mahlte der Bezirts-rat Herrn Architelt Huber in Bürich. Basserleitung Buchtbalen. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Installateur Siga, Schaffbausen.

Erstellung der fteinernen Briide liber die Lutern bei Enuctbilbl und Ban der beibfeitigen Bufahrteftragen an Baumeifter Refcher in

Neues Fenerwert für die Käsereigenoffenschaft Dieti und Cammen

bei Lanpen an Frang Dit, hammerichmied, Word bei Bern. Renes Kastelfi für die Kafereigesellschaft Madiswyl an Rupfer-

ichmied Ghagr in Bettenhaufen bet Bergogenbuchfee: Bafferverforgung ber Rafereigefellichaft Dbergap-Galgenen. Gestellung der Gugröhrenleitung nebit Turbine 2c. an August Tanrer, Mechanifer in Lachen.

100 1009 No Verschiedenes.

Desinfektionsanstalt Zürich. Der engere Stadtrat verlangt vom Großen Stadtrat einen Rredit von Fr. 155,000 für Verlegung und Erweiterung der ständigen Desinfettionsanlage.

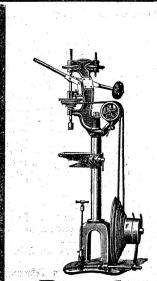
Bauwefen in Bafel. Das Rantonsblatt vom 26. März enthält eine neue Verordnung betreffend Erstellung und Beauffichtigung der Blitableiter, ebenso die Inftruktion für die Erstellung von Blizableitern. Wir entnehmen der ersteren folgende neue Bestimmung: "Es steht, vorbehältlich der nachgenannten Fälle, jedem Gebäudebefiger frei, seine Gebäulichkeiten mit Bligableitern zu versehen oder nicht. Die Erstellung von Bligableitern ift dagegen obligatorisch: 1. für Schulgebäude, Kirchen, Spitäler, Kafernen, Fabriten, Lagerhäuser, Bahnhöse und deren Hallen, größere Gafthöfe und Gebäude, in welchen größere Bersammlungen stattfinden; 2. für sämtliche

Dampstamine; 3 für Bulvermagazine; 4. für sämiliche Gebäude, in welchen größere Metallmaffen lagern oder feuergefährliche Stoffe zur Berarbeitung kommen oder gelagert werden; 5. für Gebäude mit eisernen Dachstühlen, sowie für größere Gebäude mit ganz oder teils weise mit Blech oder Metall eingebeckten Dachflächen; 6. für Türme, welche die Umgebung überragen; 7. für große Stallgebäude. — Herrscht Zweifel darüber, ob ein Gebäude in eine der vorgenannten Kategorien gehöre, so entscheidet die Baupolizei."

Raubtierhaus Basel. Einem Wunsche des Berwalstungsrates des Zoologischen Gartens Folge gebend, hatte der Ingenieurs und Architektenverein Basel unter seinen Mitgliedern eine Konkurrenz zur Erlangung von Planen zum Bau eines Raubtierhauses veranstaltet. Auf den angesetzen Termin waren 7 Projekte eingegangen. Das zu deren Beurteilung bestimmte Preisgericht hat am 27. März zuerkannt: den 1. Preis (Fr. 250) den Hohe. Ea Ruche, Stähellin n. Cie., den 2. Preis (Fr. 200) den Son Son Canada (Fr. 200) Breis (Fr. 200) den Sh. G. und J. Relterborn, den 3. Preis (Fr. 150) Hrn. H. Flügel. Die Projekte werden im Gewerbemuseum ausgestellt.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Der Abbruch des alten und die Erstellung des neuen Gebäudes für die Volksküche in St. Gallen werden soeben zur Vergebung ausgeschrieben. Die betreffenden Borlagen liegen beim bauleitenden Architetten, Berrn Bardegger, auf. Plane, welche öffentlich ausgestellt waren, zeigten, daß das neue Gebäude sich recht hübsch ausnehmen wird. Im altesten Staditeil, inmitten alterer Bauwerke ge= legen, wird sein Aeußeres recht gut zu seiner Umgebung paffen. Ohne Bedauern wird man das heutige so un= ausehnliche Gebäude verschwinden und einen recht effektvollen Neubau erstehen sehen.

– (Korr.) Der Aktienbauverein St. Gallen hat laut Jahresbericht der Berwaltungekommission pro 1901 die Besitzung zum "Freiberg", öftlich vom Waisenhaus-gut, im Laimat gekauft und gedenkt daselbst im Laufe der Zeit ein Quartier von etwa 30-35 Säufern zu erbauen mit billigeren Wohnungen von 450 und 500 Fr. Mitzins. Die Dividende pro 1901 beträgt 5 % und der Reservesonds ist auf 60,000 Fr. vorgesehen.



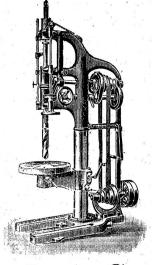


Spezialität:

Bohrmaschinen. Drehbänke. Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener Construction.





resdner Bohrmaschinenfabrik A.-G. vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.